



Erstes
LESEN

Bienen

Kopiervorlagen und Unterrichtshinweise



Teildruck

Die Auflage erscheint unter
der ISBN 978-3-12-310634-7



Klett

Quellennachweis

Cover: stock.adobe.com, Dublin (Caroline)

1. Auflage

5 4 3 2 1 | 30 29 28 27 26
1

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.
Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Das Gleiche gilt für die Software und das Begleitmaterial. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen oder in den Lizenzbestimmungen genannten Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und/oder in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische, digitale oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

Jede öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung oder deren Duldung sowie Vervielfältigung (z. B. Kopieren, Herunterladen oder Streamen) und Verleih und Vermietung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ernst Klett Verlages erlaubt.

Nutzungsvorbehalt: Alle Rechte, auch für Text- und Data-Mining (TDM), Training für künstliche Intelligenz (KI) und ähnliche Technologien, sind vorbehalten. An verschiedenen Stellen dieses Werkes befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail an info@klett.support davon in Kenntnis zu setzen, damit bei der Nachproduktion der Verweis gelöscht wird.

Lehrmedien/Lehrprogramm nach § 14 JuSchG

© Ernst Klett Verlag GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart 2026. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de
Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß § 60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

Autorinnen: Nadin Bamberg, Carolin Gerdomeier, Andreas Körnich
Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Verlages.

WAS IST WAS © TESSLOFF VERLAG, Nürnberg, Germany, www.tessloff.com
Mit lizenzierten Inhalten aus folgenden Originalwerken des TESSLOFF VERLAG:
WAS IST WAS Erstes Lesen easy! Wie lebt die Honigbiene?, 2021, ISBN 978-3-7886-7721-3
Text: Sonja Meierjürgen, Illustrationen: Annelie Stenzel
WAS IST WAS Erstes Lesen. Bienen, 2026, ISBN 978-3-7886-8131-9
Text: Christina Braun, Illustrationen: Ruth Koch

Satz: Alexander Della-Giustina, Leipzig
Druck: DDF Digitaldruckfabrik GmbH, Leipzig

Printed in Germany
978-3-12-310634-7

WAS IST WAS Erstes Lesen. Bienen

von Christina Braun

WAS IST WAS Erstes Lesen easy! Wie lebt die Honigbiene?

von Sonja Meierjürgen

Kopiervorlagen und Unterrichtshinweise

Autorinnen und Autoren:
Nadin Bamberg
Carolin Gerdorf-Meiering
Andreas Körnich

Ernst Klett Verlag GmbH
Stuttgart · Leipzig · Dortmund

Inhaltsverzeichnis

WAS IST WAS Erstes Lesen. Bienen	
WAS IST WAS Erstes Lesen easy! Wie lebt die Honigbiene?	4–5
Themenübersicht	
 „Bienen“ und „Wie lebt die Honigbiene?“ im Unterricht	 6–12
Einführung des Leseförderkonzepts und der Lesestrategien	
Der Umgang mit Sachtexten in der Grundschule	
Unterrichtshinweise zu den Kopiervorlagen	
Fächerübergreifende Projekte und Ideen	
 Kopiervorlagen	 13–64
Vor dem Lesen	
KV 1	Lesepfeil
KV 2	Lesestreifen mit Lesestrategien für Sachtexte
KV 3	Im Lesetandem lesen
KV 4	Bienenlexikon
KV 5	Waben – blanko
KV 6	Lesestrategien für alle Kapitel
Während des Lesens	
KV 7	Meine Pop-up-Box
KV 8	Die Biene
KV 9	Gitterrätsel
KV 10	Arbeiterin, Königin und Drohne
KV 11	Vom Ei zur Biene
KV 12	Die Königin im Bienenstock
KV 13	Arbeitstag einer Sammlerin
KV 14	Bastelanleitung: Zapfenbiene
KV 15	Alles Verwandtschaft
KV 16	Was du aus Honig und Wachs machen kannst
KV 17	Rezept: Honigmilch
KV 18	Lesen und malen: Bienen
KV 19	Ein Königinnenmahl: Gelée royale
KV 20	Textpuzzle: Woher kommt der Honig?
KV 21	Rezept: Bienenstich
KV 22	Der Bientanz: Sprache der Bienen
KV 23	Ein Haiku schreiben
KV 24	Der Imker: Ein Wort zu viel
KV 25	Domino: Was ein Imker alles braucht
KV 26	Aufklappsteckbrief
KV 27	Sandarium
KV 28	Tut Gutes: Wilde Wiesen für wilde Bienen!
KV 29	Samenkugeln

Nach dem Lesen

- KV 30 Leserallye: Bienen
- KV 31 Leserallye: Wie lebt die Honigbiene?
- KV 32 Mein Lesequiz mit ...
- KV 33 Mein Lesequiz mit Biggi
- KV 34 Mein großes Lesequiz mit Biggi
- KV 35 Mein Lesequiz mit Bibi
- KV 36 Mein großes Lesequiz mit Bibi
- KV 37 Meine Buchkritik zu „Bienen“ oder „Wo lebt die Honigbiene?“
- KV 38 Mein Bienen-ABCDarium

Piktogramme

- leicht
- ◐ mittel
- schwer

 Partnerarbeit

 Gruppenarbeit

 Plenum



Hier geht es um
das Buch „Bienen“.



Hier geht es um
das Buch „Wie lebt
die Honigbiene?“.



„Bienen“ und „Wie lebt die Honigbiene?“ im Unterricht

Einführung des Leseförderkonzepts und der Lesestrategien

Das 3-Säulen-Modell nach Andrea Bertschi-Kaufmann

Ein gutes schulisches Lesekonzept basiert auf drei Säulen:

- dem **LESETRAINING**,
- der **LESEFÖRDERUNG** und
- der **LITERARISCHEN BILDUNG**.

Begleitend dazu sollte in allen Bereichen des Lesens eine gute Differenzierung erfolgen, die allen Kinder gerecht wird.



LESETRAINING

Das **LESETRAINING** besteht aus den Bereichen

- **Erwerb der Lesekompetenz und**
- **Lesestrategien**.

Erwerb der Lesekompetenz

Lesekompetenz setzt sich wiederum aus **Lesefertigkeit** und **Textverständnis** zusammen.

Die Lesefertigkeit setzt den Erwerb der Lesetechnik voraus (Buchstaben-Laut-Beziehung, Silbenlesen, Wortebene, einfache Sätze, komplexere Sätze). Das Kind weiß also, wie Lesen funktioniert. Die Kinder lernen zunehmend die Laute, Silben und Wörter kennen und automatisieren sie, um lesen zu können. Je sicherer sie in der Lesetechnik sind, desto weniger geht auf der Laut-, Silben- und Wortebene verloren. Damit können die Kinder sich Schritt für Schritt immer stärker dem Satz- bzw. Textverstehen widmen.

Lesefertigkeit

Lesefertigkeit bedeutet, dass Laute, Silben und Wörter erkannt, die Wörter und Sätze sinnvoll betont und im richtigen Rhythmus gelesen werden. Weiter soll das Lesetempo immer schneller werden (Lesefluss). Wer alle Bereiche der Lesefertigkeit erworben hat, kann noch nicht zwingend auch den Inhalt von Texten verstehen.

Beim Lesen gibt es zudem zwei Zugangswege:

1. Dekodieren: Erlesen der Wörter Laut für Laut, Silbe für Silbe (vor allem bei längeren Wörtern)
2. Erfassen von Wörtern „auf einen Blick“ (kurze Wörter, häufig vorkommende Wörter, Merkwörter)

Textverständnis

Textverständnis bedeutet, dass die Leserin oder der Leser nach dem Lesen eines Satzes bzw. Textes weiß, was sie oder er gelesen hat, und dieses auch anderen mitteilen kann. Beim Textverständnis entsteht im optimalen Fall eine Beziehung zwischen dem Text und der Leserin und dem Leser.

Beim Lesen des Textes ist es wichtig, dass die Kinder ihre bereits erworbene Lesefertigkeit anwenden können. Dabei knüpfen sie an Vorwissen an: Was wissen sie bereits zu dem Thema (Weltwissen der Kinder) und welche Wörter sind ihnen bereits bekannt? Darüber hinaus hilft es, wenn vor dem Lesen eine Vorentlastung des Textes möglich ist. Der Aufbau des Textes ist förderlich für das Textverständnis, aber auch die Illustrationen helfen den Kindern beim Verstehen des Textes.

Lesestrategien

Das Textverständnis wird unterstützt durch Lesestrategien. Dies sind Kompetenzen, mit denen der Lesevorgang gesteuert werden kann. Die Lesestrategien müssen von den Kindern allmählich automatisiert werden.

Die Erarbeitung der Lesestrategien erfolgt in drei Schritten, die sich durch die immer wiederkehrende Anwendung automatisieren können.

1. Vor dem Lesen

Die Kinder stellen Vermutungen an, wovon der Text handeln könnte. Dabei beachten sie folgende Aspekte:

- Überschrift: Verrät die Überschrift bereits etwas über den Inhalt?
- Bilder und Illustrationen: Durch das Betrachten der Bilder und Illustrationen kann hier bereits der Text entlastet werden.
- Nachdenken über das Thema: Hier können die Kinder ihr Vorwissen einbringen und neue Inhalte mit bereits Bekanntem verbinden.

2. Während des Lesens

Hier sollen die Kinder den Text Schritt für Schritt (er-)lesen und sich den Inhalt erarbeiten. Dabei beachten sie folgende Aspekte:

- Erlesen des Textes im eigenen Tempo des Kindes
- Die Kinder sollen unbekannte Wörter klären. Dies geschieht dadurch, dass sie
 - den Text noch einmal lesen,
 - den Text weiterlesen, eventuell klärt sich das Wort im Verlauf des Textes,
 - das unbekannte Wort im Wörterbuch, Lexikon oder Internet nachschlagen bzw. eine Expertin oder einen Experten dazu befragen.

- Während des Lesens ist es wichtig, dass die Kinder immer wieder Pausen machen und überlegen, wie der Text weitergehen könnte.
- Beim Lesen sollen die Kinder wichtige Wörter (Schlüsselwörter) auf einen Notizzettel schreiben.

3. Nach dem Lesen

Nach dem Lesen sollen die Kinder über den Text nachdenken und sich dabei folgende Fragen stellen:

- Habe ich etwas Neues erfahren?
- Welche Informationen waren neu für mich?

Im Anschluss daran können die Kinder auch das Thema mithilfe der Schlüsselwörter bewerten.

LESEFÖRDERUNG

Leseförderung bezeichnet den Bereich, in dem den Kindern die Lust am Lesen vermittelt werden soll. Dabei machen sie vielfältige Erfahrungen mit verschiedenen Texten und Textsorten. Dazu benötigen die Kinder die entsprechende Lesefertigkeit und das nötige Textverständnis, um den Text auf ihrer Lese-stufe mit Freude lesen zu können. So wie beim Schreiben gibt es auch beim Lesen verschiedene Stufen, die die Kinder Schritt für Schritt gehen müssen. Wenn Kinder Texte kennenlernen, die reizvolle Geschichten erzählen, an Bekanntes anknüpfen, die Fantasie anregen, sie zum Weiterlesen bewegen und relevant für ihre persönliche Situation sind, dann kann Leselust entstehen.

(Nach: Andrea Bertschi-Kaufmann: Lesen tagtäglich: ein Konzept für den Unterrichtsalltag – stufenübergreifend. in: Lesen! Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer. JUNGÖSTERREICH Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Innsbruck Ausgabe 05/2022).

Unterrichtshinweise zu den Kopiervorlagen

Die Kopiervorlagen sollen ein Angebot darstellen, aus dem die Lehrkraft eine passende Auswahl treffen kann. Damit kann für jedes Kind ein differenziertes Portfolio zusammengestellt werden, um die Erarbeitung der Bücher für alle Kinder auf unterschiedlichen Leistungsniveaus möglich zu machen.

Lesepfeil (KV 1)

Der Lesepfeil hilft den Kindern, den Text Silbe für Silbe und Wort für Wort zu lesen. Da die Kinder noch im Leselernprozess sind, unterstützt er sie dabei, nicht in der Zeile zu verrutschen und den Text gründlich, im eigenen Tempo lesen zu können.

Lesestreifen mit Lesestrategien für Sachtexte (KV 2)

Der Lesestreifen enthält die wichtigsten Informationen zu den Lesestrategien. Beim Lesen jedes Kapitels haben die Kinder dabei vor Augen, wie sie („Vor

dem Lesen“, „Während des Lesens“ und „Nach dem Lesen“) Schritt für Schritt vorgehen können, um den Inhalt des Kapitels besser zu verstehen. Die Schrittfolge gibt ihnen eine Hilfe, um den Text strukturiert zu erarbeiten. Dadurch fällt es ihnen leichter, das Thema im Anschluss wiederzugeben und die anstehenden Aufgaben zu lösen.

Im Lesetandem lesen (KV 3 a und 3 b)

Genau, flüssig, deutlich und betont zu lesen, kann in „Lesetandems“ geübt werden. Beim Lesetandem handelt es sich um ein Vielleseverfahren. Die Kinder üben dabei an einem Text vor allem ihre Leserichtigkeit und Lesegeschwindigkeit. Mit jedem Übungsschritt sollen diese Kompetenzen gesteigert werden. Bei der Einteilung der Lesetandems muss darauf geachtet werden, dass die jeweiligen Kinder gut miteinander arbeiten können und vom Leistungsstand her nicht zu weit auseinanderliegen.

Der Ablauf eines Lesetandems:

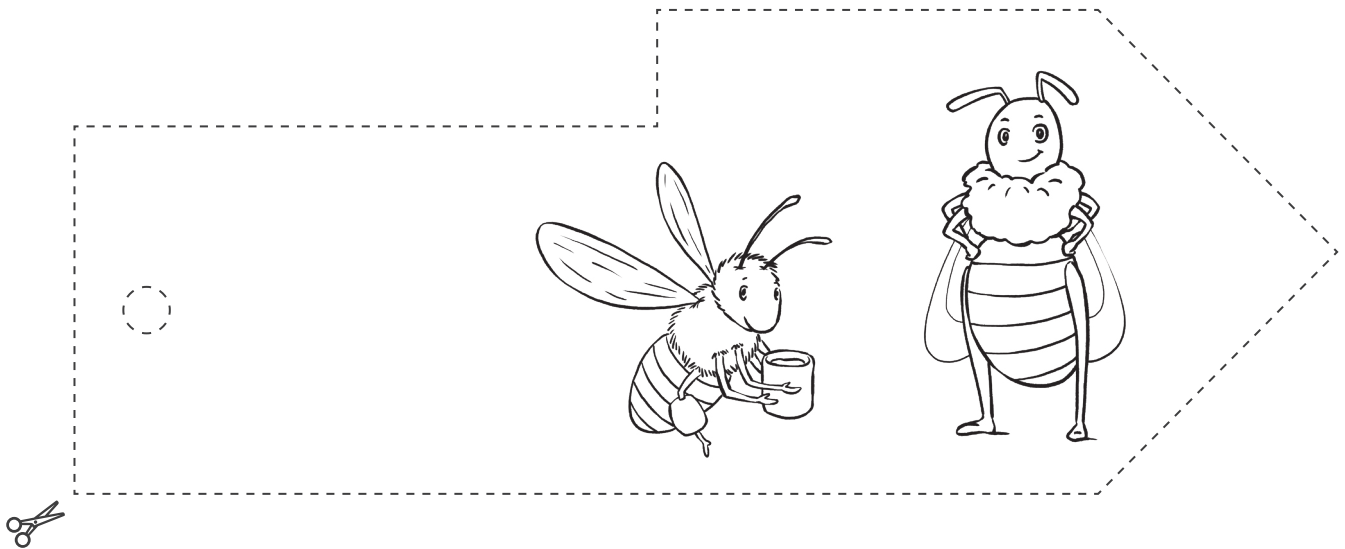
- Zwei Kinder bilden gemeinsam ein Lesetandem.
- Dabei ist im Wechsel ein Kind die „Trainerin“ oder der „Trainer“, die oder der das Lesen der „Sportlerin“ oder des „Sportlers“ begleitet und bei Bedarf korrigiert.
- Die beiden Lesetandempartner lesen abwechselnd immer eine Seite aus den Büchern „Bienen“ und „Wie lebt die Honigbiene?“. Dabei benutzen sie als Hilfsmittel den Lesepfeil. Je nach Leistungsstand der Tandempartner kann die Lehrkraft auch kürzere Trainingstexte (z. B. nur eine halbe Seite bis zum Wechsel) festlegen. Individuelle Einteilungen des Trainingstextes können von der Lehrkraft mit Bleistiftstrichen im Buch gekennzeichnet werden.
- Das Lesetandem vereinbart gemeinsam, worauf beim Vorlesen geachtet wird (richtig, deutlich, flüssig, ausdrucksvoll lesen).
- Wenn ein Fehler gemacht wird, kann am Satz-anfang wieder begonnen werden.
- Wenn ein Kind noch Probleme beim Erlesen des Textes hat, dann kann die „Trainerin“, der „Trainer“ parallel im Flüsterton mitlesen, um das Kind beim Erlesen des Textes zu unterstützen.
- Zum Abschluss tauschen sich die Partnerinnen und Partner zum Thema des Textes aus. Dadurch können die Kinder herausfinden, ob sie den Text richtig verstanden haben.
- Das Training findet immer beim Lesen eines neuen Kapitels statt.

Lesestrategien für alle Kapitel (KV 4 a und 4 b)

Diese Kopiervorlage ermöglicht den Kindern, das Thema jedes Kapitels zu erschließen. Dabei starten die Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben „Vor dem Lesen“. Sie achten zunächst auf die Überschrift und die Fotos und Illustrationen des Kapitels und vermuten, um was es in dem Kapitel geht. Dies ist eine wichtige inhaltliche Vorentlastung des Kapitels. Im Anschluss daran klären sie „Während des Lesens“ unbekannte Wörter. Dabei können sie diese Wörter in einem Wörterbuch nachschlagen, im Internet in eine Kindersuchmaschine eingeben oder die Lehrkraft fragen. „Während des Lesens“ notieren die Kinder auch Schlüsselwörter, mit deren Hilfe sie den Text dann zusammenfassen können. Schlüsselwörter sind wichtige Wörter, um das Thema zu verstehen. Während des Schritts „Nach dem Lesen“ klären die Kinder dann, ob sie etwas Neues erfahren haben. Anschließend malen sie zum Kapitel. Zudem können sie nun mithilfe der Schlüsselwörter und mit eigenen Worten das Thema erklären.

Lesepfeil

- **1** Male und schneide. Klebe die Vorderseite und die Rückseite zusammen.
- **2** Schreibe deinen Namen auf die Linie.



Lesestreifen mit Lesestrategien für Sachtexte

- **1** Schneide aus. Klebe die Vorderseite und Rückseite zusammen.
- **2** Schreibe deinen Namen auf die Linie.

Dein Lesestreifen

Vor dem Lesen

- Lies die Kapitelüberschrift.
- Sieh dir die Bilder an.
- Was ist das Thema des Textes?
- Überlege, was du schon zum Thema weißt.

Während des Lesens

- Wenn du ein Wort nicht verstehst,
 - schreibe es auf und lies erst einmal weiter,
 - frage jemanden,
 - schlage nach oder
 - sieh in deinem „Bienenlexikon“ (KV 4a und 4b) nach.
- Lies den Text genau.
- Schreibe Schlüsselwörter auf.

Nach dem Lesen

- Was wusstest du schon?
- Was weißt du jetzt?
- Erkläre mithilfe deiner Schlüsselwörter in eigenen Worten das Thema.



Name: _____

Im Lesetandem lesen – Teil 1

Bevor ihr mit dem Tandemlesen beginnt, müsst ihr absprechen, wer was liest und wann ihr die Rollen (Sportlerin, Sportler und Trainerin, Trainer) wechselt.



Beim Lesetandem liest du mit einem Partnerkind.

Ihr seid abwechselnd Sportlerin, Sportler oder Trainerin, Trainer.



Zuerst liest jedes Kind den Text für sich allein.

Du kannst auch den Lesepfeil benutzen.



Nun lest ihr abwechselnd laut vor. Die Sportlerin, der Sportler beginnt.

Die Trainerin, der Trainer liest leise mit und hilft bei Fehlern.

Sage einfach „Stopp“ und die Sportlerin, der Sportler liest das Wort noch einmal.



Dann wechselt ihr und das andere Kind liest.

Im Lesetandem lesen – Teil 2

- **1** Lest im Lesetandem.



Sprecht euch ab: Wer liest welchen Abschnitt?
Wechselt dann beim nächsten Leseabschnitt.
Nutzt den Lesepeil (KV 1).

Die Wörter sind
alles Fachbegriffe.

Bienenarten summen Insekten Körperbau gegliedert
Hinterleib Hautflüglern Verwandtschaft Stachel Pollenhörschen

Honigbiene Bienenvolk organisiert Maschine funktioniert
befruchtete Arbeiterinnen besondere Nahrungsangebot Drohnen

Bienenstock zahlreichsten Hochzeitsflug verteidigen Nektar
Wabe Larve verschließen verpuppen schlüpft Weiselzelle

Königinnenlarve Gelée royale abwechslungsreich Lebensstage
Futtersaft Kindermädchen sogenannte Wachsdrüsen

Wachsplättchen Stockbienen gesammelte Wächterin
Futterquelle informieren Kostprobe Sammlerinnen Facettenauge

Sinnesorgane ultraviolett Paradies befruchteten Bestäubung
transportiert Krankheitserreger unterschiedlichsten

Imker Zargen sechseckig Rähmchen Smoker Räucherbehälter
herausgeschleudert Geschmacksrichtungen Rapshonig

Wildbienenarten Aussterben abgeschnittene Schilfrohr
Landwirtschaft unverzichtbar drittichtigstes Varroamilbe

- **2** Erklärt euch die Fachbegriffe.



Welche Begriffe kennt ihr schon?
Benutzt das „Bienenlexikon“ (KV 4a und 4b),
fragt die Lehrkraft oder gebt die Fachbegriffe
in eine Kindersuchmaschine im Internet ein.



Lesestrategien für alle Kapitel – Teil 1

Überschrift: _____

Vor dem Lesen

- **1** Sieh dir die Bilder und die Überschrift an.
Was ist das Thema des Textes?
Was weißt du schon über das Thema? Schreibe.

Während des Lesens

- **2** Welche Wörter sind dir nicht bekannt?
Trage ein.
Sprecht darüber.

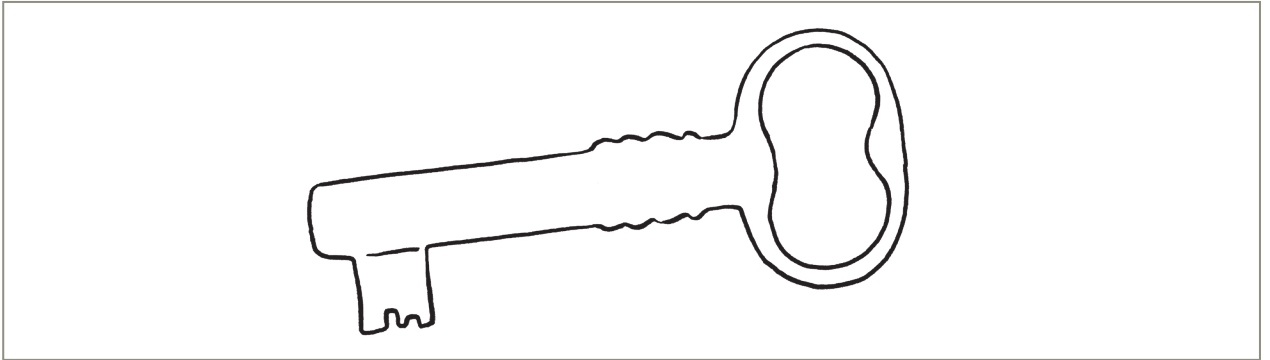


Unbekannte Wörter
in Sachtexten sind oft
Fachbegriffe zum Thema.

Unbekannte Wörter:

Lesestrategien für alle Kapitel – Teil 2

- **3** Welche Wörter sind wichtig für dieses Kapitel? Trage ein.
Schlüsselwörter = Wichtige Wörter, um das Thema zu verstehen.



Nach dem Lesen

- **4** Hast du im Text Neues erfahren? Kreuze an.

☐

ja

☐

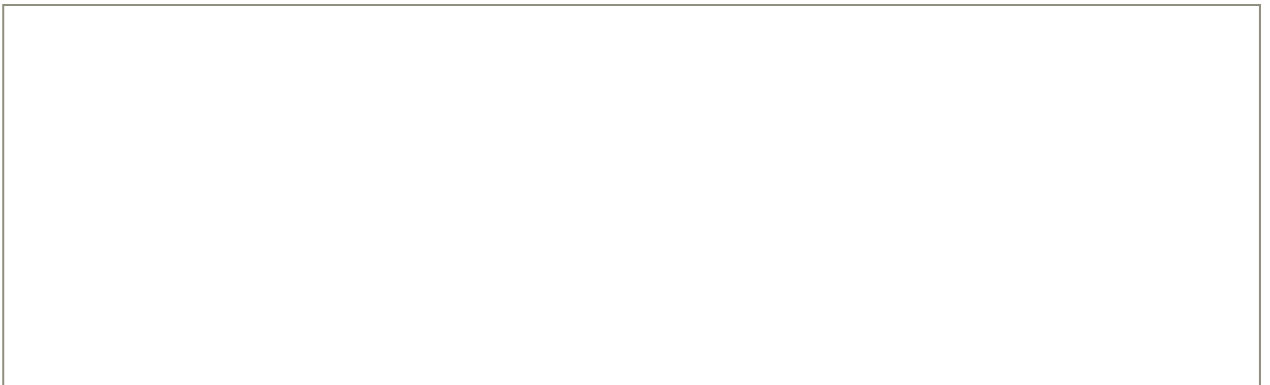
nein

☐

teilweise

Welche Information war neu für dich? Schreibe.

- **5** Male zum Kapitel.



- **6** Erklärt das Thema mit eigenen Worten.



Die Schlüsselwörter, eure Bilder helfen euch.

Giterrätsel

Vergleiche mit
den Körperteilen
aus dem Buch
„Bienen“,
Seiten 8 bis 9.



Vergleiche mit den
Körperteilen aus dem Buch
„Wie lebt die Honigbiene?“,
Seiten 10 bis 11.



- **1** Suche die Körperteile der Biene im Giterrätsel.
Markiere die sieben Wörter.

Lies von links
nach rechts.
Lies von oben
nach unten.

Y	Z	K	F	M	P	X	D	B	Z	D	H	R	C
P	H	Z	A	L	Q	T	F	G	V	T	I	W	R
O	E	O	C	F	Ü	H	L	E	R	V	N	Q	I
L	M	H	E	T	J	N	D	G	A	K	T	F	R
L	Y	B	T	Z	O	U	J	U	S	L	E	U	H
E	F	A	T	W	N	S	N	H	T	X	R	Z	O
N	U	N	E	C	S	O	M	N	A	N	B	G	Z
H	Z	B	N	Z	T	P	N	L	C	A	E	Q	U
Ö	A	E	A	F	D	Z	H	N	H	P	I	H	U
S	C	O	U	L	A	X	B	M	E	A	N	F	K
C	U	E	G	Ü	J	X	W	F	L	P	E	F	O
H	E	M	E	G	J	K	I	I	B	H	C	Z	J
E	Z	S	N	E	X	O	E	N	T	O	V	C	Q
N	D	E	E	L	M	R	W	R	Ü	S	S	E	L

- **2** Wählt ein Körperteil aus. Was ist das Besondere an diesem Körperteil?
Erzählt.



Ein Haiku schreiben

Ein Haiku besteht aus 3 Zeilen und 17 Silben.

1. Zeile: 5 Silben

Ho nig ist le cker.
1 2 3 4 5

2. Zeile: 7 Silben

Oh ne Bie nen kein Ho nig,
1 2 3 4 5 6 7

3. Zeile: 5 Silben

wür zig, mild und süß.
1 2 3 4 5



- 1 Schreibe dein eigenes Haiku. Markiere die Silben.

- 2 Male zu deinem Haiku.

- 3 Tragt euch eure Haikus gegenseitig vor.



- 4 Stellt eure Haikus aus.



Meine Buchkritik zu: „Bienen“ oder „Wie lebt die Honigbiene?“

Die Autorin des Textes ist:

Das hat mich sehr interessiert:

Das hat mich nicht interessiert:

Dazu habe ich neue Ideen bekommen:

Dies ist meine Lieblingsstelle im Buch
„Bienen“ oder „Wie lebt die Honigbiene?“:

Seite

So viele Sterne gebe ich dem Buch

„Bienen“ oder „Wie lebt die Honigbiene?“: ☆☆☆☆☆



Bienen-ABCDarium

- 1 Schreibe zu jedem Buchstaben ein passendes Wort zum Thema „Bienen“.



A _____

B _____

C _____

D _____

E _____

F _____

G _____

H _____

I _____

J _____

K _____

L _____

M _____

N _____

O _____

P _____

Q _____

R _____

S _____

T _____

U _____

V _____

W _____

X _____

Y _____

Z _____

Die Kopiervorlagen und Unterrichtshinweise bieten

- wichtige Informationen zu den Büchern „WAS IST WAS Erstes Lesen. Bienen“ und „WAS IST WAS Erstes Lesen easy! Wie lebt die Honigbiene?“
- methodisch-didaktische Hinweise zum Thema Lesen
- Anregungen zum Umsetzen der Bücher im Unterricht
- differenzierende Kopiervorlagen zu den Sachtexten in den Büchern
- Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Bücher



ISBN: 978-3-7886-8131-9



ISBN: 978-3-7886-7721-3